**III. Risikoanalyse**

*Definition:*

*Risiken (in Projekten) sind Erscheinungen bzw. Ereignisse mit möglichen negativen Auswirkungen (auf das Projekt bzw. Teile des Projektes (Teilaufgaben, Arbeitspakete) bzw. die Erfüllung von Projektzielen - Aufwand, Termine, Leistungen).*

***Projektrisiken*** *müssen im Rahmen des Risikomanagements, das aus Risikoidentifikation, -beschreibung, -bewertung, -klassifikation, Risikoumgang, Risikocontrolling (Überwachung und Steuerung) besteht, zunächst hinreichend analysiert werden. Das erfolgt sinnvoll gemäß der nachfolgenden Vorgehensweise.*

*Die Risikoanalyse ist – wie auch die Umfeldanalyse – projektbegleitendes Instrument des Projektmanagements.*

**III.1 Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung der Risiken**

Unser Team hat sich während einem Teammeeting in der Planungsphase Gedanken über mögliche Risiken für das Projekt befasst und diese im folgenden aufgeschrieben: Die Risiken werden dabei analysiert und bewertet.

**Leistungsbezogen Risiken: *Basis: Definition der Meilensteine – Projektstatus***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | Beschreibung |
| L.1 | Projektthema wird von Dozenten nicht anerkannt | Das Projektthema wird durch die Dozenten Herr Holland-Merten und Herr Auth nicht anerkannt und somit die Idee verworfen. |
| L.2 | Die Website wird nicht unterstützt. | Die Ideen des Projektes können nicht umgesetzt werden oder werden auf der Website nicht unterstützt. |
| L.3 | Die Projektidee für das Konzept der Website liegt nicht verständlich vor | Das Konzept wurde erarbeitet aber die Entwickler der Website können diese Idee nicht hinreichend umsetzen, da das Konzept Lücken enthält. |
| L.4 | Ungenügendes Wissen über Projektmanagement der Projektmitglieder | Die Projektmitglieder sind nicht in der Lage einen vollständigen Projektablauf durchführen zu können, da ihnen das Wissen dazu fehlt. |
| L.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgezeigt werden. | Die Website beinhaltet insbesondere Schwachstellen in Bezug auf:   * Vollständigkeit * Überschaubarkeit, Struktur * Verständnisorientierung * Aufwandsreduzierung |

**Stakeholderbezogene Risiken: *Basis: Stakeholderanalyse***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | Beschreibung |
| SH.1 | Die Entwickler sind nicht arbeitsfähig | Das Projektteam ist nicht optimal zusammen gesetzt. Es gibt nur wenig Entwickler, die das Projekt in die Realität umsetzen können. |
| SH.2 | Andere Studienfächer und die tägliche Arbeit hemmen den Projektfortschritt und Erfolg | Die Projektmitglieder sehen das Projekt als Pflicht an und haben nicht genügen Zeit sich um alles gleichzeitig zu kümmern. Die Zeit für die Projektarbeit wurde nicht sorgfältig geplant und die Projektmitglieder sind überfordert mit dem Projekt. |

**Aufwandsbezogene Risiken (Ressourcen und Kosten): *Basis: Ressourcenplanung, Kostenplanung***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | Beschreibung |
| RK.1 | Die Verantwortlichen Projektmitglieder haben nicht ausreichendes Qualifikationsniveau | Die Verantwortlichen Projektmitglieder für die Entwicklung und das Projektmanagement können ihre Aufgaben in der Konzeption fachlich nicht bewältigen. |

**Terminrisiken \*): *Basis: Definition der Meilensteine und Ablauf-/Terminplanung***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | Beschreibung |
| T.1 | Konzept für das Projekt wird zu spät angefertigt | Konzept liegt erst nach einem Monat vor, derweil muss man nach dem 3. Monat schon vollständiges Ergebnis liefern. |
| T.2 | Die Website wird erst später fertig gestellt als geplant. | Die Website wird erst nach zwei Monaten fertig gestellt und die Entwickler haben keine Zeit mehr um sich mit der Projektdokumentation auseinander zu setzen. |
| T.3 | Die Projektdokumentation kann erst verspätet eingereicht werden. | Die Projektdokumentation wird nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit vollständig erarbeitet und kann deswegen erst verspätet an die Dozenten abgegeben werden. |
| T.4 | Das Miniposter wird nicht in der vorgegebenen Zeit fertig gestellt | Das Miniposter wird nicht innerhalb der 2 Monate fertig gestellt und kann somit nicht an die Dozenten übergeben werden. |
| T.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgeführt werden | Die Website ohne Schwachstellen in Bezug auf:  Vollständigkeit, Überschaubarkeit, Struktur, Verständnisorientierung, Aufwandsreduzierung kann nur mit 2 WochenVerspätung übergeben werden |

**\*) Noch nicht berücksichtigt sind bei den Terminrisiken die Korrelationen beim Auftreten mehrerer Terminüberschreitungen**

**III.2 Quantitative Bewertung der Risiken, Maßnahmen zur Risikobegegnung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | Auswirkungen bei Eintritt |
| L.1 | Projektthema wird von Dozenten nicht anerkannt | Somit muss ein neues Projektthema erarbeitet werden was wiederum viel Zeit kostet. |
| L.2 | Die Website wird nicht unterstützt. | Es muss hier weiter an der Website gearbeitet werden und viel Zeit dafür investiert werden – Zeit, die nicht dafür vorgesehen war. |
| L.3 | Die Projektidee für das Konzept der Website liegt nicht verständlich vor | Verzögerung bei der Erstellung der Website und Verzögerung bei Projektabgabe und dadurch schlechtere Bewertung des Projektes durch die Dozenten. |
| L.4 | Ungenügendes Wissen über Projektmanagement der Projektmitglieder | Verzögerung bei Projektdokumentation und bei Projektabgabe. |
| L.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgezeigt werden. | Website kann nicht vollständig vorgeführt werden und bestimmte Funktionen sind nicht ausführbar. |
| SH.1 | Die Entwickler sind nicht arbeitsfähig | Die Website wird nicht fertig gestellt und es kommt zu einer schlechteren Bewertung des Projektes. |
| SH.2 | Andere Studienfächer und die tägliche Arbeit hemmen den Projektfortschritt und Erfolg | Verzögerung bei der Abgabe oder Einschränkungen der Funktionalität der Website. |
| RK.1 | Die Verantwortlichen Projektmitglieder haben nicht ausreichendes Qualifikationsniveau | Unvollständigkeit der Projektdokumentation. |
| T.1 | Konzept für das Projekt wird zu spät angefertigt | Zu spätes Beginnen mit der Entwicklung der Website und dem Schreiben der Projektdokumentation dadurch Verzögerung bei der Abgabe und Unvollständigkeit. |
| T.2 | Die Website wird erst später fertig gestellt als geplant. | Unvollständigkeit der Website beim Vorstellen. |
| T.3 | Die Projektdokumentation kann erst verspätet eingereicht werden. | Unvollständigkeit der Projektdokumentation und dadurch schlechtere Bewertung durch Dozenten. |
| T.4 | Das Miniposter wird nicht in der vorgegebenen Zeit fertig gestellt | Unvollständiges oder kein Miniposter angefertigt und dadurch schlechtere Bewertung durch Dozenten. |
| T.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgeführt werden | Unvollständigkeit der Website beim Vorstellen. |

*Zur Bewertung der Risiken sind die Kriterien* ***Eintrittswahrscheinlichkeit (EW)*** *– in % oder einer anderen, groben Skala – und* ***Tragweite bzw. Schadenshöhe (TW)*** *– in € oder, falls eine solche Bewertung nicht möglich ist, einer anderen Skala anzusetzen. Daraus ergibt sich zur Prioritätensetzung im Umgang mit den einzelnen Risiken ein jeweiliger* ***Risikowert (RW): RW = EW x TW.***

*Für den Umgang mit Risiken gibt es folgende prinzipiellen Ansätze:*

*Präventive bzw. reaktive Maßnahmen als*

* *Risikoausschluss*
* *Risikominimierung*
* *Risikoübertrag*
* *Risikoakzeptanz bzw. Risiko selbst tragen*

*Für den jeweiligen Risikoumgang ist es wichtig, auch dafür entstehende Kosten zu kalkulieren.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Risiko | EW  Gering  Mittel  Hoch | TW  Gering  Mittel  Groß | RW | Risikoumgang (Maßnahmen zur Sicherung des Projekterfolgs) |
| L.1 | Projektthema wird von Dozenten nicht anerkannt | Mittel | Mittel | 4 | Vorher bereits Ersatzthema aussuchen, was bei Eintreten des Risikos genutzt werden kann |
| L.2 | Die Website wird nicht unterstützt. | Gering | Mittel | 3 | Regelmäßige Kommunikation über Entwicklung der Website. |
| L.3 | Die Projektidee für das Konzept der Website liegt nicht verständlich vor | Gering | Mittel | 3 | Das Konzept hinsichtlich der Detaillierung und der sprachlichen Gestaltung im Laufe seiner Erarbeitung abstimmen. |
| L.4 | Ungenügendes Wissen über Projektmanagement der Projektmitglieder | Gering | Mittel | 3 | Im Voraus bereits Fähigkeiten der Projektmitglieder abstimmen und zusätzliches Wissen aneignen. |
| L.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgezeigt werden. | Mittel | Groß | 4 | Terminplanungen einhalten und Kommunikation mit anderen Projektmitgliedern, die eventuell aushelfen können |
| SH.1 | Die Entwickler sind nicht arbeitsfähig | Gering | Groß | 3 | Fähigkeiten der Mitglieder im Voraus identifizieren, Kommunikation mit anderen Projektmitgliedern, die eventuell aushelfen können |
| SH.2 | Andere Studienfächer und die tägliche Arbeit hemmen den Projektfortschritt und Erfolg | Groß | Groß | 6 | Zeitplan erstellen und nach Zeitplan arbeiten; Projektmitglieder, die nicht beschäftigt sind, können als Ersatz für einen anderen einspringen |
| RK.1 | Die Verantwortlichen Projektmitglieder haben nicht ausreichendes Qualifikationsniveau | Mittel | Groß | 4 | Fähigkeiten der Einzelnen im Voraus bestimmen und Hilfe holen wenn bestimmtes Themengebiet nicht durch Wissen der Projektmitglieder abgedeckt werden kann |
| T.1 | Konzept für das Projekt wird zu spät angefertigt | Gering | Gering | 2 | Terminplan einhalten |
| T.2 | Die Website wird erst später fertig gestellt als geplant. | Mittel | Mittel | 4 | Konzentration auf wesentliche Funktionalitäten und diese ordentlich ausbauen eh unnütze Aktivitäten/ Gestaltungen vorgenommen werden |
| T.3 | Die Projektdokumentation kann erst verspätet eingereicht werden. | Mittel | Groß | 6 | Terminplan einhalten und aushelfen wenn Teammitglieder verhindert sind ihre Arbeit weiter durchzuführen |
| T.4 | Das Miniposter wird nicht in der vorgegebenen Zeit fertig gestellt | Mittel | Groß | 6 | Terminplan einhalten und aushelfen wenn Teammitglieder verhindert sind ihre Arbeit weiter durchzuführen |
| T.5 | Die Website kann nicht vollständig vorgeführt werden | Mittel | Mittel | 4 | Konzentration auf wesentliche Funktionalitäten und diese ordentlich ausbauen eh unnütze Aktivitäten/ Gestaltungen vorgenommen werden |

Auf der Folgeseite ist zur transparenten Darstellung der Prioritäten im Umgang mit den Risiken das **Risikoportfolio** grafisch dargestellt.

Gemäß den dir dargestellten Ergebnissen gelten folgende Prioritäten im Umgang mit den Risiken:

Priorität 1 (RW = 6): SH.2 T.3 T.4

Priorität 2 (RW = 4): L.1 L.5 T.2 T.5

Priorität 3 (RW = 3): L.2 L.3 L.4 SH.1

Priorität 4 (RW = 2): T.1

**Eintrittswahrscheinlichkeit**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hoch |  |  |  |
| Mittel |  |  |  |
| Gering |  |  |  |
|  | Gering | Mittel | Groß |

**Tragweite**